

Inhalt

1. Gedanken bestimmen unser Wesen und dadurch einfach alles	13
1.1 Das Wesen der Gedanken	19
1.2 Form der Gedanken	23
1.3 Gedanken formen das Bewusstsein und bestimmen die Zukunft	33
1.4 Die grenzenlose Ignoranz guter Gedanken	40
1.5 Erziehung und Bildung = zwei tragende Säulen der Gesellschaft, höchstes Gedankengut oft nicht erkennen lassen!	47
1.6 Gute Vorbilder reinen Herzens sind gefragt!	54
1.7 Gedanken entscheiden über Himmel oder Hölle	56
1.8 Gedanken bestimmen unser Karma im Jetzt	61
1.9 Die Masse der Gedanken macht es	76
1.10 Quintessenz Kapitel 1 sowie einige Tipps für den Alltag	79
2. Eigenschaften des Menschen und daraus entstehende Handlungsweisen und Verhaltensmuster	81
2.1 Arten von Eigenschaften	83
2.2 Das Fundament einer Gesellschaft bilden Gedanken und Eigenschaften	91
2.3 Die Tage der niederen Eigenschaften sind gezählt	94
2.4 Hohe Eigenschaften! Was sie bewirken und ermöglichen	100
2.5 Die Eigenschaften und ihre magnetischen Kräfte	105
2.6 Die Wiedergeburt eines Menschen zeugt automatisch von der noch vorhandenen Existenz negativer Eigenschaften und eines unerledigten Karmas	113
2.7 Niedere Eigenschaften haben nur Macht, weil sie aus der Unwissenheit heraus gelebt werden!	118
2.8 Quintessenz Kapitel 2 und einige Tipps für den Alltag!	125
3. Interaktion der fünf Sinne mit der inneren und äußeren Welt	128
4. Der Umgang mit dem Mensch	136
4.1 Hintergründe der Geschichte von Adam und Eva	148
4.2 Das Wunder Mensch begreifen, achten und respektieren	154

4.3	Den Schöpfungsprozess zu beeinflussen ist möglich und erfordert ein neues Gefühl der Verantwortung	163
4.4	Unsere Existenz sollte dem Abbau des schlechten und der Bildung guten Karmas dienen	166
4.5	Die Evolution der Seele	175
4.6	Das Aufeinandertreffen mehrerer Menschen im Alltag und die daraus entstehenden karmischen Konfliktsituationen	176
4.7	Wie man höchstem Bewusstsein begegnet	190
4.8	Eine von Gott gewollte Gesellschaft aus ICH-BIN-Seelen	194
5.	Der Umgang mit unseren Tieren	197
6.	Der Umgang mit der Natur	207
7.	Die Fein- und Grobstofflichen Nahrungsquellen des Menschen	215
7.1	SPAM-Nahrung	221
7.2	Ayurvedische Lebensmittel	222
7.3	Ergänzung: Formen der Nahrungsaufnahme und deren Wirkung	224
7.4	Ist uns bewusst, dass wir uns gegenseitig mit niedersten Informationen nähren?	227
7.5	Quintessenz Kapitel 7 sowie einige Tipps für den Alltag!	233
8.	Verloren gegangene Kinder – Das Vergessen der hohen Sinne hat uns vom Christusbewusstsein getrennt	236
8.1	Die anfangs mühselige Suche	240
8.2	Keiner unserer fünf materiellen Sinne kann Gott wahrnehmen!	244
8.3	Kaum noch Zeit, Ruhe und Raum um innovative Kräfte zu schöpfen	248
8.4	Erläuterung der hohen Sinne	254
8.5	Spekulationen, Schätzungen und Experimente sind krückenhafte Methoden, die einem göttlichen Bewusstsein in Sachen Wahrheitsfindung deutlich unterlegen sind	261
8.6	Wie lange soll das Halbwissen noch über uns herrschen?	266
9.	Das zu uns, unserer Welt und zu Gott empfindlich gestörte und falsche Verhältnis	270

9.1	Eine neue, dem wahren Gott gerechte Weltanschauung ist längst überfällig	277
9.2	Wer oder was ist Gott?	279
9.3	Es gibt nur einen Tempel Gottes auf Erden – den menschlichen Körper!	290
10.	Was ist Karma?	306
11.	Die Meditation und ihre Evolutionsstufen	318
11.1	Meditation ermöglicht einen tiefen Einblick in Gottes Schöpfung	328
12.	Aneignung von höchstem Wissen ist die Krönung der menschlichen Bildung!	331
12.1	Wie fühlt sich höheres Bewusstsein an?	337
12.2	Die Weltgeschichte vertuscht unseren wahren göttlichen Wert	343
12.3	Unbeachtete Hilferufe der Verzweiflung!	347
13.	Die geistige und materielle Betrachtung im Vergleich – Täuschung oder Maya adieu!	352
14.	Das Universum	356
14.1	Schöpferprogramme und Antiviren im Universum	362
15.	Die Tür zur Vollkommenheit öffnet sich	369
15.1	Was spaltete mich von der Vollkommenheit ab?	371
15.2	Vollkommenheit befreit von allen Giften dieser Welt	374
15.3	Der Zustand der Vollkommenheit wird oft mit materiellem Glück verwechselt!	377
16.	Das Leben ist ein Spiel und unser Spielfeld ist die Erde	381
17.	Gedicht „Unser Vater“	382
18.	Die Glückseligkeit zu Lebzeiten erfassen, leben und weitervermitteln	393